Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109/110 (1937)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einkünfte brachte und aufs Land vertrieb, nahm er die Gelegenheit wahr, den Mechanismus des Saftanstiegs im Pflanzenstengel zu studieren. Sein Leben scheint, unbeirrt durch die bewegte Zeit, einem einzigen Ziel gegolten zu haben: der Wissenschaft.

Tag der deutschen Kunst in München, 16./18. Juli. Zeitlich zusammenfallend mit der 2. Jahresversammlung der Reichskammer der bildenden Künste, werden diese drei Tage durch Festspiele, Empfänge, Konzerte und einen grossen historischen Umzug zu einem Treffen der deutschen und ausländischen Künstler, ihrer Freunde und Angehörigen. Sonntags, den 18. Juli wird im Rahmen dieser Festlichkeiten das «Haus der deutschen Kunst» eingeweiht und die grosse deutsche Kunstausstellung 1937 eröffnet.

Skilift Schatzalp-Strelapass. Davos-Platz, woselbst im Jahre 1934 der erste Skilift System Constam (Zürich) [1]) entstand, lässt jetzt durch den genannten Konstrukteur einen zweiten Skilift bauen, der in Verlängerung der Drahtseilbahn Davos-Schatzalp bis zum Strelapass führt. Die rd. 1830 m lange Anlage überwindet einen Höhenunterschied von etwa 465 m und wird bis 500 Skifahrer stündlich befördern. Der Skilift erschliesst eine neue Abfahrtspiste mit rund 800 m Höhenunterschied.

Schwebebahn auf die Dôle. Der Eisenbahngesellschaft Nyon-St. Cergue-Morez wurde die Konzession für eine Schwebebahn von St. Cergue auf den Dôlegipfel erteilt. Die Bahn soll die 2600 m lange Steigung von 1100 m auf 1620 m in 9 min überwinden und auf einer Fahrt 40 Personen befördern. Die Eröffnung ist auf kommenden Winter vorgesehen.

WETTBEWERBE

Kirchgemeindehäuser in Biel. Unter Bieler Architekten sind gleichzeitig zwei Wettbewerbe durchgeführt worden; einer für ein Kirchgemeindehaus mit Saal für Familienanlässe auf dem Rosière-Areal in Biel, der andere für ein Kirchgemeindehaus mit zwei ausgesprochenen *Kulträumen* in Biel-Madretsch.

Im Preisgericht, das für beide Wettbewerbe das gleiche war, sassen die Architekten Baudir. W. Bösiger, W. Gloor (Bern), J. Wipf (Thun) und als Ersatzmann E. Balmer (Bern). Das Urteil über 60 eingereichte Entwürfe lautet:

Für das Areal Rosière Biel:

1. Preis (1500 Fr.): Arch. Walter Hunziker, Brugg.
2. Preis (1200 Fr.): Arch. Paul Born, Biel-Mett.
3. Preis (800 Fr.): Arch. Robert Stücker, Zürich.
4. Preis (500 Fr.): Arch. Ed. Lanz, Biel.

Für das Areal am Blumenrain in Madretsch:

1. Preis (1500 Fr.): Arch. Paul Born, Biel-Mett.
2. Preis (1200 Fr.): Arch. H. Daxelhofer, Bern.
3. Preis (800 Fr.): Arch. Alb. Scheibler, Biel.
4. Preis (500 Fr.): Arch. C. F. Krebs, Luzern.

In jedem Wettbewerb sind ferner je zwei Entwürfe für je 250 Fr. angekauft worden, deren Verfasser erst am 17. Juli ermittelt werden. — Die Ausstellung der Entwürfe im Saal zur Post in Madretsch dauert vom 4. bis 17. Juli, täglich geöffnet von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Erweiterung des Bezirkskrankenhauses in Grabs. Das Preisgericht für diesen engern Wettbewerb, dem die Architekten Kantonsbaumeister A. Ewald, Stadtbaumeister P. Trüdinger, Otto Pfister, M. Risch und E. Schenker angehörten, hat am 1. und 2. Juli die sieben eingereichten und mit je 400 Fr. honorierten Entwürfe geprüft und folgende Prämiierung vorgenommen:

1. Preis (1500 Fr.): Arch. Paul Truniger, Wil; Mitarbeiter: Arch. P. Truniger, jun.
2. Preise ex aequo (900 Fr.): Arch. Ernst Fehr, St. Gallen, und Arch. v. Ziegler & Balmer, St. Gallen.
3. Preis (700 Fr.): Arch. Heinrich Riek, St. Gallen.

Das Preisgericht empfiehlt, dem Gewinner des ersten Preises die Weiterbearbeitung zu übertragen. Die Entwürfe sind im Gerichtsaal des Rathauses Buchs bis 11. Juli 1937, von 8 bis 12 und 14 bis 19 h zur Besichtigung öffentlich ausgestellt.

Reformierte Kirche in Ostermundigen. Ein unter sechs eingeladenen, mit je 400 Fr. fest entschädigten Architekten veranstalteter Wettbewerb für eine Kirche mit Pfarrhaus wurde vom Preisgericht, dem die Architekten R. v. Sinner, Kantonsbaumstr. M. Egger und H. Streit angehörten, wie folgt beurteilt:

1. Rang (800 Fr.): Entwurf von Arch. M. Zeerleder, Bern.
2. Rang (750 Fr.): Entwurf von Dubach & Gloor, Arch., Bern.
3. Rang (350 Fr.): Entwurf von Arch. H. Klauser, Bern.
4. Rang (300 Fr.): Entwurf von Gugger & Haemmig, Arch., Bern.

Seeufergestaltung in Zürich (Bd. 109, S. 282). Der Stadtrat hat den Einlieferungstermin vom 20. August auf den 30. Sept. d. J. verschoben.

[1]) Beschrieben in Bd. 105, S. 78*.

NEKROLOGE

† **Lebrecht Völki,** Architekt in Winterthur, ist am 7. Juli nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

LITERATUR

Physikalische Vorträge für Ingenieure. Im Sommersemester 1936 hat die Physikalische Gesellschaft Zürich einen Zyklus von Vorträgen über Gebiete der technischen Physik veranstaltet, von denen unsere Leser den von Erwin Meyer, Berlin, über Raumakustische Probleme aus dem Referat von H. Wäffler (Bd. 108, S. 40) kennen. Diese Vorträge sind inzwischen unter obigem Titel (im Verlag Vogt-Schild A.-G., Solothurn) im Druck erschienen. Ausser dem genannten Thema sind behandelt: Keramische Dielektrika (W. Soyck, Berlin), Verstärkertechnik (R. Feldtkeller, Berlin), Mehrgitter-Elektronenröhren (M. J. O. Strutt, Eindhoven), Physik der Geräusche (H. Lichte, Berlin), Elektromechanische Systeme, speziell Quarzfilter (H. Salinger, Berlin), Schwingungserzeugung (H. Barkhausen, Dresden), Magnetostriktion und Ferromagnetismus (M. L. Néel, Strasbourg). Der Sammelband trägt den Vermerk «Sonderabdruck aus Schweizer Archiv für angewandte Wissenschaft und Technik», in welcher Zeitschrift die Vorträge in der Tat zum Teil gleichfalls erschienen sind, zum Teil wohl noch erscheinen werden. Der letzte dieser Abdrücke, der Vortrag von H. Lichte über die Physik der Geräusche («Schweizer Archiv» 1937, Nr. 3) erfüllt allerdings den einführenden Zweck der Vorträge mangels vollständiger Definitionen der benützten Begriffe nicht.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Klimatechnik, Entwurf, Berechnung und Ausführung vn Klima-Anlagen. Von Dr. Ing. Karl R. Rybka, Toronto, mit einem Anhang von Dr. Ing. Albert Klein, Stuttgart. 142 Seiten mit 118 Abbild. München und Berlin 1937, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 8 RM.

Die landwirtschaftliche Verwertung städtischer Abwässer. Von Kreisbaumeister Carl Stein. 114 Seiten mit 46 Abb. und einer Tafel. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis kart. 12 RM.

68ster Jahresbericht 1936 des Schweizer. Vereins von Dampfkessel-Besitzern. Zürich 1937.

Brandversuche an Holzbauten, durchgeführt von der LIGNUM unter Mitwirkung der Eidg. Materialprüfungs- u. Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe in Zürich. Verfasst von Jac. Seger, Zimmermeister. 102 Seiten mit 97 Abb. und einer Tafel. Zürich 1937, zu beziehen bei der LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Börsenstrasse 21. Preis kart. 5 Fr.

Deutsche Austausch-Werkstoffe. Von Dipl.-Ing. H. Bürgel, Prof. an der Staatl. Akademie für Technik, Chemnitz. 154 Seiten mit 84 Abb. und 23 Zahlentafeln. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis geh. RM. 6,60.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich (Tel. 34507) Dianastr. 5

Schweizer Verband für die Materialprüfungen der Technik

77. Diskussionstag und Schweisstagung 1937, IV. Teil

Samstag, 17. Juli 1937, 10.00 h im Auditorium I der E. T. H., Zürich

TRAKTANDEN:

10.00 bis 11.15 h: *I. «Ueber die Entwicklung und Verwendung von blanken und Seelen-Elektroden».* Die Wirkung geringer Beimengungen von Zusatzstoffen auf die Schweissbarkeit. — Einfluss von Sauerstoff und Stickstoff auf die Güteeigenschaften der Schweisse und Massnahmen zur Herabminderung dieser Gehalte bei blanken und Seelen-Elektroden. — Gütewerte von blanken Drähten für Verbindungs- und Auftragsschweisssung. — Blanke Drähte für die Kohlelichtbogenschweissung. — Herstellung und Eigenschaften von Seelenelektroden. — Prüfungsergebnisse. — Dauerfestigkeitsuntersuchungen. — Anwendungsbeispiele.
Referent: Dr. Dr. Ing. *Franz Leitner,* Betriebsdirektor Gebr. Böhler & Cie. A.-G., Kapfenberg (Steiermark).

11.15 bis 12.30: *«La fonction des enrobages des éléctrodes modernes».* Referent: Ing. *Lefèvre,* S. A. Arcos, Bruxelles.

14.30 bis 15.45: *II. «Umhüllte Elektroden».* Entwicklung von der nackten zur umhüllten Elektrode. — Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten. — Anforderungen an eine umhüllte Elektrode. — Die ideale Einheitselektrode. — Herstellung der Elektroden. — Beeinflussung der Festigkeitseigenschaften, des Einbrandes, der Form und des Aussehens der Schweissnähte, mit Vor- und Nachteilen. — Probleme der Schweissung grundsätzlicher Art. — Die weitere Entwicklung.
Referent: Dr. Ing. *F. Wörtmann,* S. A. des Ateliers de Sécheron, Genf.

15.45 bis 16.20 h: *III. «Ueber Theorie und Konstruktion geschweisster Tragwerke».* Gelochte, genietete und geschweisste Stäbe. — Festigkeitsfragen. — Kerbwirkungen und Schrumpfungen. — Dauerbiegeversuche vollwandiger Träger und deren Entwicklungsmöglichkeiten.
Referent: Ing. *F. Bühler,* Direktor der Conrad Zschokk A.-G., Werkstätte Döttingen.

16.30 bis 18.30 h: Diskussion.

Der Präsident des S. V. M. T.